

Grundausbildung/Intensivtraining der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

in Düsseldorf



Modul 1

Montag, 01.09. bis Freitag, 05.09.2025

Modul 2

Montag, 01.12. bis Freitag, 05.12.2025

Modul 3

Montag, 02.03. bis Freitag, 06.03.2025

Referentin

Stephanie Krampulz, int. CNVC-zertifizierte Trainerin und Bildungsreferentin des Forum Demokratie Düsseldorf und Assistenz

„Wenn wir die Bedürfnisse und Gefühle der anderen Person hören,
dann erkennen wir die Menschlichkeit, die wir gemeinsam haben.“ Marshall B. Rosenberg

Das Forum Demokratie Düsseldorf

Das Forum Demokratie Düsseldorf ist eine politische Weiterbildungseinrichtung, vom Land NRW anerkannt und gefördert nach dem Weiterbildungsgesetz NRW sowie von der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

Seit 2009 führt das Forum Demokratie Düsseldorf das Qualitäts-Testat LQW 3 nach ArtSet durch, eine Lern- und Lernerorientierte Qualitätssicherung in der Weiterbildung, und wurde seitdem kontinuierlich qualitätstestiert.

Seit etwa 15 Jahren bietet das Forum Demokratie Düsseldorf Veranstaltungen zur Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg an.

Unser derzeitiges Angebot umfasst unter anderem:

- Einführungen in die GFK als Wochenendseminar, drei Tage in der Woche als Arbeitnehmerweiterbildung oder als Onlinekurs-Angebot am Abend
- Übungsgruppen in Düsseldorf und online an verschiedenen Wochentagen
- Vertiefungstage zu bestimmten Themen der GFK
- Grundausbildung/Intensivtraining GFK in unterschiedlichen Formaten: vor Ort in unseren Räumlichkeiten in Düsseldorf oder im Seminarhaus in der Eifel
- GFK Trainerausbildungen
- Jährlich stattfindender GFK Tag mit vielen unterschiedlichen Referent*innen und Workshops
- Seminare zu speziellen Themen mit international bekannten Trainerinnen und Trainern wie Liv Larsson, Robert Gonzales, David Weinstock, u.a.

Forum Demokratie Düsseldorf

Himmelgeister Str. 107
40225 Düsseldorf

Tel.: 0211 – 34 93 09
E-Mail: post@forum-demokratie-duesseldorf.de
Internet: www.forum-demokratie-duesseldorf.de

Team

Sabine Kruse, Leitung, Ressortleitung Mediation
Stephanie Krampulz, Ressortleitung Gewaltfreie Kommunikation
Jule Schneider, Veranstaltungsorganisation

Bankverbindung

Forum Demokratie Düsseldorf
Bank für Sozialwirtschaft Köln

BIC BFSWDE33XXX
IBAN DE44 3702 0500 0007 0008 00



Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (1934 – 2015)

Marshall B. Rosenberg entwickelte Anfang der 1960er Jahre die Gewaltfreie Kommunikation – auf Englisch Nonviolent Communication. Er suchte nach einer Art des Miteinanders, in der Gewalt durch eine friedliche Alternative ersetzt wird. Seine Vision war eine Welt, in der Konflikte friedlich gelöst und in der die Bedürfnisse aller Menschen zählen und berücksichtigt werden. Weit über die Worte hinaus hilft die Gewaltfreie Kommunikation dabei diese wertschätzende und achtsame Haltung einzunehmen.

1984 gründete Marshall B. Rosenberg das Center for Nonviolent Communication – CNVC. Mittlerweile unterstützt ein weltweites Netzwerk von über 900 CNVC-zertifizierten Trainer*innen und zahlreichen Multiplikator*innen die Verbreitung und Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation in allen Bereichen der Gesellschaft.

Zu Lebzeiten entwickelte Marshall B. Rosenberg zahlreiche Programme zur Förderung des Friedens in Krisengebieten wie Ruanda, Sri Lanka, Israel, Palästina, in den Ländern des Ex-Jugoslawien, um nur einige stellvertretend zu nennen. Anwendungsgebiete der Gewaltfreien Kommunikation finden sich in der Gewaltprävention und bei der Lösung bereits entstandener Konflikte in Schulen, Unternehmen, Institutionen, Gemeinschaften und Familien sowie bei nationalen wie internationalen Konflikten - und darüber hinaus in allen zwischenmenschlichen Situationen.

Trainings in Gewaltfreier Kommunikation

Unsere Ziele im Training der Gewaltfreien Kommunikation sind

- die Fähigkeit zu entwickeln, die eigenen Gefühle und Bedürfnisse und die unserer Mitmenschen besser wahrnehmen und kommunizieren zu können.
- sich selber kennen zu lernen und mit sich selber in Frieden zu kommen, als eine wichtige Voraussetzung für eine wertschätzende und zufriedenstellende Begegnung mit anderen Menschen.
- Menschen zu einem kreativen Dialog zu befähigen, um für die eigenen Bedürfnisse und die des Gegenübers konstruktive Lösungen zu finden.
- kreative und nachhaltige Handlungsalternativen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme im eigenen Wirkungsbereich zu entwickeln.
- Unterstützung im Erkenntnisprozess zu geben, dass Mensch und Umwelt wechselseitig voneinander abhängig und miteinander verbunden sind.

Dabei helfen die folgenden Prozesse:

- Selbstklärung und Selbstempathie
- Authentischer Selbstausdruck (Aufrichtige Mitteilung)
- Verstehen der Anliegen unseres Gegenübers (Empathisches Zuhören)

Die „vier Schritte“ von Wahrnehmung, Gefühl, Bedürfnis und Bitte, die Marshall Rosenberg entwickelt hat, unterstützen uns dabei.



Der Ausbildungsplan im Überblick

Modul 1

Montag, 01.09.2025 – Freitag, 05.09.2025

Kennenlernen, eintauchen, vertiefen

Das erste Modul dient dem gegenseitigen Kennenlernen und tiefen thematischen Einstieg. Wir schaffen eine gemeinsame Seminargrundlage und gleichen dafür unser schon vorhandenes Wissen zur Gewaltfreien Kommunikation ab.

Ziel ist, Vertrauen, Leichtigkeit und Kreativität im Miteinander zu verankern. Wir erforschen unsere Muster und was uns im Alltag daran hindert, anderen offen und authentisch zu begegnen. Wir üben uns in Präsenz und uns an dem zu orientieren, was uns wirklich wichtig ist.

Themen zur Gewaltfreien Kommunikation werden sein:

- Achtsamkeit und Präsenz
- Wiederholung: die vier Schritte der GFK
- Kommunikationssperren und Empathie
- Empathisch Vermuten und Mitgefühl erleben
- Das empathische Gespräch – der Tanz auf dem Parkett
- Dankbarkeit und Wertschätzung
- GFK Haltung und Menschenbild

Modul 3

Montag, 02.03.2026 – Freitag, 06.03.2026

Gewaltfreies Miteinander erleben und feiern

Im dritten und letzten Modul tauchen wir tief und üben an Alltagssituationen, in denen es uns besonders schwer fällt verbunden und wertschätzend zu bleiben. Wir werden außerdem versuchen unser Miteinander tatsächlich bedürfnisorientiert zusammen zu gestalten. Wir bringen das Gelernte in die Praxis, indem wir Verantwortung für uns und unsere Bedürfnisse übernehmen. Das Abschlussmodul steht außerdem unter dem Motto Integration: Was ist das Wichtigste, das ich mitnehme? Wie kann ich meine Bedürfnisse zur Grundlage meines Handelns machen? Wie können wir gemeinsam die Gesellschaft bauen, die wir uns wünschen?

Themen der Gewaltfreien Kommunikation:

- GFK Alltagssprache
- GFK leben – der GRETA-Prozess
- Kooperation und kreative Lösungsfindung
- Macht und Verletzlichkeit
- Der Umgang mit Triggern und Feindbildern
- Die Ernte einfahren
- Unsere nächsten Schritte sind?

Modul 2

Montag, 01.12.2025 – Freitag, 05.12.2025

Wahrnehmen, fühlen, verbinden

Das zweite Modul steht unter dem Schwerpunkt Wahrnehmen, Fühlen und dem körperlichen Erleben von Gewaltfreiheit und Mitgefühl. Wir kultivieren Selbstverbindung als Basis für Verbindung. Wir lernen mit den eigenen Gefühlen und denen anderer souveräner umzugehen, so dass wir zunehmend mitfühlend und wertschätzend bleiben. Die Verbindung von Mitgefühl und Aufrichtigkeit führt zu wertschätzenden Gesprächen auf Augenhöhe. Wir lernen die Menschlichkeit aller zu begreifen.

Themen der Gewaltfreien Kommunikation werden sein:

- Gefühle wahrnehmen und spüren
- Der Umgang mit Wut und Ärger
- Der Umgang mit Scham und Schuld
- Selbstklärung und Selbstempathie
- Glaubenssätze
- Konfliktgespräche üben – mit dem 6 Stühle Modell

Zur Ausbildung

Arbeitsmethodik

Orientiert an den oben genannten Inhalten geben wir eine Struktur vor, die mit eigenen Themen gefüllt werden. Damit bieten wir dir einerseits einen klaren Rahmen und sind gleichzeitig offen für Themen, die für dich im Vordergrund stehen. In einem lebendigen Wechsel zwischen theoretischen Einheiten und Praxisorientierung arbeiten wir sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen, mit einem Partner/einer Partnerin oder in Einzelarbeit.

Demonstrationen von Übungen, Rollenspiele, persönliches Feedback und Reflexionen in den Kleingruppen und im Plenum bieten vielfältige Lern- und Übungsmöglichkeiten.

Mit zur Ausbildung gehört, dass du dich zwischen den Ausbildungsmodulen in einer kleinen Arbeitsgruppe triffst, um zu üben und gegenseitig zu unterstützen. Auftretende Fragestellungen und Themen haben in den Modulen ihren Platz zur weiteren Bearbeitung.

Abschluss

Die Ausbildung schließt mit einem vom Forum Demokratie Düsseldorf und den Trainer*innen ausgestellten Teilnahmezertifikat ab. Die Grundausbildung wird als Baustein (insgesamt 15 Tage) auf dem Weg zur Zertifizierung als Trainer*in für Gewaltfreie Kommunikation durch das Center for Nonviolent Communication (CNVC) anerkannt.

Teilnahmevoraussetzung

Wir setzen voraus, dass du eine Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation besucht hast.

Termine für Einführungsseminare findest du auf unserer Website <https://www.forum-demokratie-duesseldorf.de/gewaltfreie-kommunikation1/einfuehrung>.

Die Ausbildung ist ein Lern- und Entwicklungsraum für Menschen, die über ausreichend innere Stabilität und Selbstfürsorge verfügen, um mit herausfordernden Themen in einer Gruppe umgehen zu können. Wenn du den Eindruck hast, dass dich Gespräche über schwierige Erfahrungen – bei dir selbst oder anderen – stark belasten oder destabilisieren könnten, empfehlen wir dir, vor einer Teilnahme sorgfältig zu prüfen, ob dieser Kurs aktuell das Richtige für dich ist. Wir vertrauen darauf, dass jede*r Teilnehmende in der Lage ist, gut für sich zu sorgen und eigene Grenzen wahrzunehmen und zu achten.

Wir bitten dich darum, mit der Trainerin ein (telefonisches) Vorgespräch zu führen, damit wir im gegenseitigen Einvernehmen abklären können, ob deine und unsere Erwartungen übereinstimmen. An einem Infoabend können alle Fragen geklärt werden. Termine dazu findest du auf unserer Website.

Seminarzeiten

Täglich jeweils 9:30 - 16:45 Uhr

Pausenzeiten: mittags 1,5 Stunden und zwei Kaffeepausen täglich

Teilnehmerzahl

Mindestens 8 Personen, maximal 14 Personen

Teilnahmebeitrag

1.700 Euro (Ratenzahlung möglich)

1.600 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung bis 21.07.2025

1.200 Euro nach Absprache für ALG2, Sozialhilfeempfänger, Geringverdienende

Digitale Seminarunterlagen, Fotoprotokoll, Wasser, warme Getränke und Snacks inklusive

Fördermöglichkeiten

Die Fördermöglichkeit besteht unter bestimmten Voraussetzungen durch einen **Bildungsscheck** (vom Land NRW), **einer Bildungsprämie** und über die Freistellung nach dem **Arbeitnehmer*innen Weiterbildungsgesetz NRW** – AWbG NRW. Infos dazu auf der Website Weiterbildungsberatung in NRW: <https://www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung>.

Ort der Veranstaltung

Das Forum Demokratie Düsseldorf ist im „Salzmannbau“ zu finden, einer alten Jugendstilfabrik, deren Restauration 1994 beendet wurde und seitdem von zahlreichen Nichtregierungsorganisationen, Künstlern, Studenten, Senioren und jungen Familien genutzt wird.

Alle Module finden in den Unterrichtsräumen im „Salzmannbau“, 2. Etage, Himmelgeister Str. 107, in Düsseldorf statt.

Zum Veranstaltungsort

Das Forum Demokratie Düsseldorf

befindet sich im historischen Salzmannbau, zentral gelegen im Stadtteil Düsseldorf-Bilk.



Gut erreichbar mit Pkw (eigener Parkplatz vor der Tür) oder öffentlichen Verkehrsmittel (Tram Haltestellen Moorenstraße oder Am Steinberg).

Ein kleiner Einblick in unsere Seminar- und Gruppenräume:



Die Trainerin



Stephanie Krampulz

CNVC-zertifizierte Trainerin für GFK, Bildungsreferentin und Ressortleitung GFK



The Center for
**NONVIOLENT
COMMUNICATION**

„Ich bin begeistert von Gewaltfreier Kommunikation (GFK) und lebe, was ich lehre. Seit über 10 Jahren bereichert GFK mein Leben und seit über 6 Jahren arbeite ich hauptberuflich als Trainerin und Referentin.

Viel mehr als nur ein Kommunikationsmodell, ist GFK für mich eine Kunst- und Lebensform auf dem Weg zu einem erfüllten Leben und einem guten Miteinander. Durch GFK habe ich zu mehr Gelassenheit und innerer Freiheit gefunden - und erlebe eine ganz neue Tiefe und Liebe in Beziehungen. Als Trainerin lege ich den Fokus auf die Verbindung von Kopf und Körper. Mir ist wichtig Mitgefühl zu entwickeln, das ganz natürlich und authentisch und lebendig im Alltag ist.

All diese Qualitäten erlebe ich auch in meinen Kursen, das genieße ich sehr. Ich freue mich als Bildungsreferentin im Forum Demokratie Düsseldorf die GFK jeden Tag mit so vielen unterschiedlichen Menschen teilen und leben zu können. Ich freue mich auch dich in meinem Kurs willkommen zu heißen!“

Trainerin für

- GFK Einführungen und Angebote zum Kennenlernen
- Vertiefungen und Übungsgruppen
- Grundausbildungen und Intensivtrainings

Qualifikationen

- Bildungsreferentin und Ressortleitung des Forum Demokratie Düsseldorf für Gewaltfreie Kommunikation
- Int. CNVC-zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation
- Coach auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation
- Ethnologin mit Erfahrung als Sozialberaterin und interkulturelle Trainerin

Das ist dem Team des Forum Demokratie wichtig

„Um die GFK zu üben, müssen wir langsam vorgehen, sorgfältig überlegen, bevor wir sprechen, und oft hilft auch nur einen tiefen Atemzug nehmen und gar nichts sagen. Den Prozess zu lernen und ihn anzuwenden braucht beides seine Zeit.“ Marshall B. Rosenberg

Aus diesem Grund erstreckt sich die Grundausbildung über mehrere Monate. Das gesamte Team des Forum Demokratie Düsseldorf und die Trainerinnen der Grundausbildung möchten dazu beitragen, dass du während der gemeinsamen Zeit in einer sicheren und angenehmen Umgebung lernen, mit der Gruppe wachsen und deine individuellen Lernschritte machen kannst.

Gewaltfreie Kommunikation bedeutet, über den Weg der Selbstklärung eigener Gefühle und Bedürfnisse zu einem aufrichtigen Austausch zu gelangen, ohne andere Menschen durch Manipulieren oder den Einsatz von Macht dazu zu bringen, uns unsere Bedürfnisse zu erfüllen.

Es geht um Gleichwertigkeit, um Begegnung auf Augenhöhe, um Respekt und Annahme.

In der Kommunikation begegnen wir uns empathisch, d. h. die Begegnung findet in der Bewusstheit unserer Bedürfnisse statt, deren Erfüllung unser Handeln bestimmt.

Wir möchten gemeinsam mit den Teilnehmer*innen der Grundausbildung diese Qualitäten der Kommunikation auch in der Begleitung der Ausbildung realisieren und die Fähigkeiten weiterentwickeln, die uns dabei zu unterstützen, Gewaltfreiheit als Haltung in unsere Lebensbereiche zu tragen.

Hinweis

Dem Team des Forum Demokratie Düsseldorf liegt sehr daran, für jede*n Teilnehmer*in eine gute Atmosphäre des Lernens und Begegnens zu schaffen und zu erhalten.

Sollte die Seminarleitung den Lernerfolg einzelner Teilnehmender oder der Gruppe insgesamt durch das Verhalten einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers gefährdet sehen oder liegen andere besondere Gründe vor, so kann die*der Teilnehmende von der (weiteren) Veranstaltung ausgeschlossen werden.

Anmeldung

Die Teilnahme ist für alle Menschen möglich, die bereits eine Einführungsveranstaltung in die Gewaltfreie Kommunikation besucht haben. Andere Voraussetzungen gibt es nicht.

Bitte melde dich zur Ausbildung über unsere Webseite an: <https://forum-demokratie-duesseldorf.de/veranstaltung/grundausbildung-gewaltfreie-kommunikation/>. Das Anmeldeverfahren und die Konditionen sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschrieben, siehe <https://forum-demokratie-duesseldorf.de/agb/>.

Unser Leitbild

Unser Auftrag: Politische Bildung für alle Bürger*innen

Das Forum Demokratie Düsseldorf ist eine vom Land NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der politischen Bildung. Unsere Bildungsarbeit beruht auf den Vorgaben des Weiterbildungsgesetzes NRW. Unsere Angebote stehen allen Bürger*innen ab 16 Jahren offen.

Unsere Basis: So verstehen wir Demokratie

- Demokratie ist nicht vererbbar.
- Demokratie lässt sich nicht verordnen.
- Demokratie muss erlebt und gelebt werden.

Demokratie ist für uns gekennzeichnet durch: Solidarität, Chancengleichheit, Transparenz, Toleranz und die Bereitschaft zur bewussten Auseinandersetzung mit vielfältigen Meinungen. Wir sehen in einem positiven Menschenbild, sowie der wechselseitigen

Achtung und Anerkennung der Gleichwürdigkeit aller Menschen und ihrer Bedürfnisse eine wesentliche Grundlage für ein demokratisches, friedliches und empathisches Zusammenleben der Gesellschaft.

Unsere Ziele und unsere Zielgruppen

Als politische Bildungseinrichtung stehen wir für die Förderung der Diskussionsfreude und setzen uns für eine demokratische Kultur ein, in der jede*r selbstbestimmt aktiv mitentscheiden und mitgestalten kann. Wir bieten einen einladenden Raum und ein Forum für Menschen, die politische Wege zu einem lebendigen und friedlichen Miteinander suchen und finden wollen.

Wir gestalten Angebote für Menschen unterschiedlicher sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Hintergründe, die zur Stärkung demokratischer Werte beitragen und sich dafür qualifizieren möchten.

Die Teilnahmebeiträge für Seminare und Workshops sind so gestaltet, dass Bildung bezahlbar ist und Menschen unabhängig von ihrem finanziellen Hintergrund offensteht.

Das Forum Demokratie Düsseldorf arbeitet parteiunabhängig.

Unser Angebot

Unser Programm umfasst Kursreihen, Seminare und Vorträge zur politischen Bildung. Dieses Angebot vernetzen wir in regionalen und überregionalen Kooperationen.

Wir orientieren uns in unserem Bildungsangebot an den im Land NRW der Förderung zugrunde liegenden Kernfeldern politischer Bildung (Lebendige Demokratie - Partizipation – Medienkompetenz, Demographischer Wandel - Flexibilisierung der Lebensentwürfe - Modelle des zivilgesellschaftlichen Engagements, Schulisches Engagement - Lebenslanges Lernen – Bildungsberatung, Menschenrechte - Politische Kultur – Zeitgeschichte, Zuwanderung und Integration, Internationale Politik und europäischer Einigungsprozess, Globalisierung - Marktwirtschaft – Sozialpolitik, Klimawandel und Entwicklung - lokale und globale Handlungsperspektiven).

Unsere Arbeitsschwerpunkte liegen bei den Themen:

- Konfliktkompetenz & friedliches Miteinander
- Diversität & Toleranz
- Partizipation & demokratische Entscheidungsverfahren
- Wohnen & Nachhaltigkeit
- Bürgerengagement zu Bildungspolitik, Frauenrechten und Anti-Rassismus.

Bei der Programmgestaltung greifen wir aktuelle Themen und gesellschaftliche Veränderungen auf.

Wir gehen mit unserer Bildungsarbeit auch auf Menschen zu, die den Weg in Bildungseinrichtungen normalerweise nicht finden. Damit wird ein Zugang zu politischer Bildung, nah an der Lebenswirklichkeit, ermöglicht. Gesellschaftliche Teilhabe und Selbstwirksamkeit können so erlebt werden.

Durch persönliche Beratung unterstützen wir Interessierte bei der Wahl des für sie passenden Bildungsangebots. Wir zeigen dabei auch mögliche finanzielle Förderungen auf.

Unsere Ressourcen und unsere Stärken

Wir bieten eine gute Lernumgebung: Unsere Seminarräume befinden sich im restaurierten Salzmannbau, einer alten Metallfabrik im Süden Düsseldorfs. Sie sind hell, gut zu belüften und überwiegend barrierefrei zu erreichen. Wir stellen kostenfreies Gäste-WLAN für Besucher*innen bereit. Es besteht eine gute Anbindung an den ÖPNV und ein kostenloser Parkplatz steht zur Verfügung.

Wir sind Möglichmacher: Als kleine Organisation mit einer flachen Hierarchie zeichnet uns eine hohe Beweglichkeit und Bereitschaft zur Veränderung aus.

Wir leben, was wir lehren: Im Büroalltag, genauso wie in Veranstaltungen pflegen wir einen wertschätzenden und aufrichtigen Umgang. Die Bedürfnisse aller Beteiligten zählen.

Wir sind nicht allein: Wir pflegen ein stabiles Netz von langjährigen und verlässlichen Kooperationen mit kompetenten Partner*innen (Referent*innen, Arbeitskreise, Kooperationspartner*innen, befreundete Nachbarorganisationen im Salzmannbau). Finanziell werden wir nach dem Weiterbildungsgesetz NRW und von der Landeszentrale für politische Bildung NRW gefördert. Die uns anvertrauten öffentlichen Gelder setzen wir sachgerecht und nach den Geboten der Wirtschaftlichkeit ein.

Unser Anspruch: Wir entwickeln uns weiter

Alle Mitarbeiter*innen des Forum Demokratie Düsseldorf nehmen an Fortbildungen teil, um die Professionalität unserer Angebote weiterhin zu gewährleisten. Wir verbessern die Qualität unserer Bildungsarbeit kontinuierlich und führen dazu ein anerkanntes Qualitätssicherungsverfahren (LQW) durch.

Unsere Vision: Gelungenes Lernen ist nachhaltig

Für uns ist gelungenes Lernen der Erwerb demokratischer, politischer, handlungsstrategischer und sozialer Kompetenzen. Diese Kompetenzen beinhalten die Entwicklung von neuem Wissen und neuen Fähigkeiten, sowie das Vertrauen in die neugewonnenen Fähigkeiten und die Motivation, sie einzusetzen.

Wir richten unser pädagogisches Handeln so aus, dass das Gelernte praktisch umsetzbar ist, von den Teilnehmer*innen selbstbestimmt eingesetzt werden kann und als Verbesserung konkreter Lebensprobleme und Lebensansprüche erlebt wird.

Gelungenes Lernen entsteht in unserem Verständnis durch ein konstruktives Zusammenspiel von Lehrenden und Lernenden, den Rahmenbedingungen und der daraus entstehenden Lernatmosphäre. Als Bildungseinrichtung haben wir die Lebenswelten der Teilnehmer*innen im Blick. Mit einem zielgruppen- und teilnehmerorientierten Ansatz tragen wir zu einem Klima von Wertschätzung und Respekt bei und fördern auf diese Weise die Motivation der Lernenden.

Gelungenes Lernen steht für uns im Kontext von Nachhaltigkeit: Wir sehen uns gemeinsam mit den Teilnehmer*innen in der Verantwortung, die Lebensverhältnisse auch für zukünftige Generationen zu verbessern.



Bildnachweise

Seite 1: Pixabay License

Seite 3: Photo by Patrick Perkins on Unsplash

Seite 10: Photo by Jordan Madrid on Unsplash